

Kulinarium Salzburg

... Integration mit Geschmack

Diakoniewerk Tradition und Innovation

Das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen als Rechtsträger des Diakonie-Zentrums Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern und zu unterstützen. Dabei steht die Integration in der Wohn-, Arbeits- und Freizeitwelt im Mittelpunkt.

Das Diakoniewerk schafft kontinuierlich neue Betreuungs- und Arbeitsangebote, die den heutigen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung entsprechen.

Dass sich soziale Verantwortung und Genuss nicht widersprechen, sondern sich vielmehr lustvoll ineinander fügen können, möchte das Diakoniewerk mit dem „Kulinarium Salzburg“ unter Beweis stellen. In Oberösterreich entstand mit dem „Kulinarium Linz“ das Pilotprojekt, mittlerweile gibt es in Tirol das „Kulinarium Kitzbühel“.

Das „Kulinarium Salzburg“ wird höchste Cateringqualität mit Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung auf überzeugende Art und Weise verbinden.

Die Innovation liegt in der Integration von Menschen mit Behinderung, die im „Kulinarium Salzburg“ die Möglichkeit erhalten, einer Arbeit nachzugehen, die selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Handeln fördert und fordert – auch für den „ersten Arbeitsmarkt“ eine wichtige Voraussetzung.

Dieses Projekt wird finanziert aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen.

Welcome!

Die Beschäftigungsoffensive
für Menschen mit Behinderungen



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE SALZBURG

Sozial
Land Salzburg



Ein erster Überblick

Tagesstruktur und
Teilqualifizierung

Kulinarium Salzburg
p.A. Diakonie-Zentrum Salzburg
Guggenbichlerstraße 20, 5026 Salzburg

Leitung: Georg Maringer
Tel. 0662 / 42 12 42

Email: g.maringer@diakoniewerk.at

www.diakonie-zentrum.at

Diakoniewerk  Eine Einrichtung des
Diakonie-Zentrums Salzburg

Konzept

Das „Kulinarium Salzburg“ ist eine Beschäftigungs- und Qualifizierungseinrichtung für 22 Menschen mit Beeinträchtigungen.

17 Plätze werden als Beschäftigungsplätze für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung geführt, 5 Plätze als Teilqualifizierungsplätze nach § 8b (2) des Berufsausbildungsgesetzes mit dem Ziel einer Integration am ersten Arbeitsmarkt im Rahmen der Eingliederungsmaßnahme „Integrative Berufsausbildung“. Innerhalb des „Kulinarium Salzburg“ gibt es dadurch zwei unterschiedliche Ausbildungsformen – Tagesstruktur und Teilqualifizierung, die somit eine innendifferenzierte Qualifizierungsmöglichkeit darstellen.

Das Konzept umfasst die Produktion von qualitativ hochwertigen und wettbewerbsfähigen Speisen für Catering, Mittagstische und Pausenbuffets – für Firmen, Behörden, Interessensvertretungen, Körperschaften und Privatpersonen.

Mit dem „Kulinarium Salzburg“ wird ein sinnvolles Arbeitsangebot für Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglicht. Es kann ein Bezug zum hergestellten Produkt (Speisen) bzw. zur durchgeführten Dienstleistung (Servieren, Verkauf, Aufgaben des Caterings) hergestellt und im möglichst umfassenden Sinn die Bedeutung der Arbeit erlebt werden.

Das soziale Cateringunternehmen ermöglicht den Beschäftigten Zugänge zur Lebens- und Arbeitswelt, die ihnen üblicherweise verwehrt bleiben.

Ein zentrales Anliegen der pädagogischen Begleitung ist die Hilfestellung für ein selbstbestimmtes und bedürfnisorientiertes Leben, für die entsprechende Übernahme eigener Verantwortlichkeit und die Entwicklung von fachspezifischen Kompetenzen am Arbeitsplatz.

Zielgruppe

17 Personen werden im Rahmen der Behindertenhilfe des Landes Salzburg (Tagsatzfinanzierung) eine Beschäftigung finden.

Weitere 5 Personen erhalten im „Kulinarium Salzburg“ die Möglichkeit, eine Teilqualifizierungsmaßnahme über eine Finanzierung durch das Bundessozialamt, Landesstelle Salzburg, zu absolvieren.

Tagesstruktur

für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung oder Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und einer zusätzlichen physischen Behinderung mit leichtem bis mittlerem Betreuungsbedarf.

Eine finanzielle Vergütung ist in Form einer Beschäftigungsprämie vorgesehen.

Teilqualifizierung

für Menschen, die am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten oder/und über keinen positiven Hauptschulabschluss verfügen, Behinderungen im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes aufweisen oder aus sonstigen Gründen bei der Lehrplatzsuche erfolglos bleiben.

Die TeilnehmerInnen an der Teilqualifizierungsmaßnahme erhalten eine Lehrlingsentschädigung.

Die Zuteilung der Qualifizierungsplätze erfolgt u.a. über das Arbeitsmarktservice Salzburg, die Letztentscheidung über die Aufnahme in das Projekt liegt beim Bundessozialamt. In der Gastgewerblichen Berufsschule Obertrum erfolgt die Schulausbildung.

Neben der wichtigen persönlichkeitsbildenden Begleitung wird der fachliche Teil der Ausbildung in Abstimmung mit der schulischen Ausbildung modular vermittelt.

Die Teilqualifizierungsmaßnahme wird im Lehrvertrag vorerst auf 2 Jahre festgelegt und kann bei Bedarf auf ein drittes Jahr ausgedehnt werden.

Betreuung und Qualifikation

Zur Betreuung und Qualifikation der beschäftigten MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen werden Fachpersonal (KöchInnen, Pädagogische MitarbeiterInnen) und Diakonische HelferInnen bzw. Zivildienereingesetzt.

Pädagogische Unterstützung, Begleitung im Arbeitsprozess sowie Kooperation mit Netzwerkpartnern und Angehörigen stehen im Mittelpunkt. Unterstützung beim Outplacement und besondere Hilfestellung in Richtung Integration am ersten Arbeitsmarkt bilden ergänzende Module für die Teilqualifizierungsplätze.

Basisinformationen zur Einrichtung

Das „Kulinarium Salzburg“ wird in der „Neuen Mitte Lehen“ auf einer Fläche von 530 m² errichtet.

Postanschrift: Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg

Träger des „Kulinarium Salzburg“ ist das Diakonie-Zentrum Salzburg.

Die Betreuungs- bzw. Kernarbeitszeiten erstrecken sich von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr. Im Cateringbetrieb fallen nach Bedarf auch in den Abendstunden Dienstzeiten an (Abendveranstaltungen).

Zeitplan

Das „Kulinarium Salzburg“ wird am 1. Dezember 2008 seinen Betrieb aufnehmen.

In drei Ausbaustufen werden die insgesamt 17 Beschäftigungsplätze und 5 Teilqualifizierungsplätze besetzt.

Mit 1. Februar 2009 wird der Vollbetrieb angestrebt.

Weitere Informationen bzw. Anfragen

**Kulinarium Salzburg, Leitung: Georg Maringer
Tel. 0662 / 42 12 42, g.maringer@diakoniewerk.at**